

26

27

16.10.42.

Bonn

Römerstr. 175

Ihre geehrte Herr Dr. Erdmann.

Ich bedanke mich für Ihre Karte vom 21.10.42.
 Bis gestern hatte ich die Absicht, am 2.11. d. J. nach
 Berlin zurückzufahren und mich am 9.11. bei Ihnen
 zu melden.

Dass mein Bruder im September als vermisst
 gemeldet wurde, sagte ich Ihnen. Meine Schwester
 schließt Freitag ihre ^{106/39} Krankenhausbehandlung
 ab und fährt ^{Hammersteindamm 107.} ein Panatorium. Per

Berlin, den 6. Februar 1939.

Frau Sophie Ehrentreich

Hamburg.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 3. d. Mts.
 möchte ich Ihnen aus der vorhandenen Literatur ins-
 besondere empfehlen für Ihre Zwecke: G. Paul: Grund-
 riss der Rassen- und Raumgeschichte des deutschen
 Vokes, 1935, sowie von demselben Verfasser: Die
 räumlichen und rassischen Gestaltungskräfte der
 großdeutschen Geschichte, 1938, wo Sie auch noch wei-
 tere Literatur nachgewiesen finden. Weiterhin möchte
 ich Ihre Aufmerksamkeit noch lenken auf das im Er-
 scheinen begriffene Handbuch der deutschen Geschich-
 te, herausgegeben von der Deutschen Akademie.

Heil Hitler! I. A.

so lange ^{Heil Hitler!} ^{I. A.} ^{lassen kann.} Ich muss zumindest
 von Ferien ist in diesem Jahr keine Rede. Dürren-
 liegen die häuslichen Verhältnisse jetzt so, dass in
 allen Ecken und Ranten die Sorge sich zum anderen
 tragen auch die ständigen Klänge dazu bei, dass keine
 wirkliche Erholung zustande kommt. Berlin kennt diese
 Seite nicht und wäre mir als Aufenthalt lieber.

Mit besten Grüßen.

Ihre

Hr. Elbersbuch.